



FEM*
FESTIVAL

06. - 16. März 2025

PROGRAMM

CODE OF CONDUCT

Das **FEM*FESTIVAL** schafft Räume für Begegnung von Menschen mit vielfältigen Hintergründen, Erfahrungen, Kulturen und Identitäten. In seiner Rolle als Gastgeber engagiert sich das Kulturreferat der Stadt Ingolstadt für die Förderung von Vielfalt und setzt sich gegen jegliche Art der Diskriminierung sowie für Kunstfreiheit und freie Meinungsäußerung ein. In allen internen und externen Belangen verfolgt das Programm eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Rassismus, Antisemitismus, Islamophobie, Queerphobie, Sexismus, Belästigung und Missbrauch in jeder Form. Wir behalten uns vor, Personen, die sich daran nicht halten, von den Veranstaltungen des **FEM*FESTIVALS** auszuschließen.

GRUSSWORT

Das **FEM*FESTIVAL** legt auch in seiner dritten Festivalausgabe den Fokus darauf, Räume für Kunstschaffende bereitzuhalten und dabei strukturelle Diskriminierung und Ungleichheiten offenzulegen. Kritisch hinterfragt es Machtstrukturen und diskutiert aktuelle Themen zu Feminismus, Gender, Diversity und den gesellschaftlichen und sozialen Folgen unterschiedlicher Diskriminierungskategorien.

Das **FEM*FESTIVAL** findet vom 6. bis 16. März statt. Freuen Sie sich auf großartige Darbietungen aus der Kunst- und Kulturszene aus den Bereichen bildende Kunst, Kabarett, Performance, Musik und Literatur. Die diskursiven Veranstaltungen und interaktiven Workshops laden zu spannenden Dialogen ein und dazu, den Blick zu erweitern und patriarchale Strukturen aufzudecken und zu hinterfragen. Zum ersten Mal finden im Rahmen des

FEM*FESTIVALS auch themenbezogene Stadtführungen statt.

Wie bereits im vorigen Jahr integriert das Festival den Internationalen Frauentag und den Equal Pay Day mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.

Das **FEM*FESTIVAL** ist ein Kooperationsprojekt vom Kulturreferat und der Gleichstellungstelle der Stadt Ingolstadt.

Wir laden Sie herzlich ein zu interessanten Gesprächen, inspirierenden Vorträgen, bewegenden Veranstaltungen, kurzweiligen Abenden und vielem mehr.

Begleiten Sie mit uns gemeinsam das noch junge **FEM*FESTIVAL** auf seinem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Dr. Dorothea Deneke-Stoll
Bürgermeisterin



Petra Kleine
Bürgermeisterin

PROGRAMMÜBERBLICK

DONNERSTAG 06. MÄRZ

- › Vernissage zur Ausstellung „ANCESTRAL SKINS“ 4

FREITAG, 07. MÄRZ (EQUAL PAY DAY)

- › Laut gegen Lohnungerechtigkeit 6
- › Talk mit Lady Bitch Ray „Yalla. Bitch betta have my money!“ 7

SAMSTAG, 08. MÄRZ (INTERNATIONALER TAG DER FRAU)

- › Gleichstellungsstelle der Stadt und Technische Hochschule Ingolstadt laden ein 8

SONNTAG, 09. MÄRZ

- › Lerne dich selbst zu schützen. Selbstverteidigungsworkshop für Frauen. 10
- › Suchtpotenzial: „Bällebad forever“ 11

MONTAG, 10. MÄRZ

- › Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus 12

MITTWOCH, 12. MÄRZ

- › Konzert mit VANDALISBIN und Maria De Val 14

DONNERSTAG, 13. MÄRZ

- › Roksana Niewadzisz: „The Animal-Woman Journey(s)“ 16

FREITAG, 14. MÄRZ

- › Sukini: „Da haben wir den Salat“ 18
- › Teresa Bücker: „Alle_Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit.“ 20

SAMSTAG, 15. MÄRZ

- › Hätten Sie's gewusst? – Ingolstadts bemerkenswerte Frauen 21
- › Tobi Ayé: „Why Grief Matters“ 22

THEMENBEZOGENE STADTFÜHRUNGEN

24

DONNERSTAG 06. MÄRZ

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG „ANCESTRAL SKINS – DAS FLÜSTERN MEINER AHNEN“ VON CAROLINA AMAYA

- 🕒 **Beginn:** 20 Uhr, **Einlass:** 19 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Städtische Galerie im Theater, Schloßlände 1, 85049 Ingolstadt
- 🎟️ **Eintritt frei.**
- ♿️ **Rollstuhlgerecht**

Die Ausstellung „ANCESTRAL SKINS – Das Flüstern meiner Ahnen“ illustriert die Reise in die Selbstfindung der Künstlerin Carolina Amaya und ihre Verbindung mit ihrer weiblichen Essenz durch den Einsatz verschiedener Techniken, Materialien und Medien.

Kern der Präsentation ihrer Arbeiten zum **FEM*FESTIVAL** ist eine Sammlung verschiedener Erinnerungen ihrer lateinamerikanischen Vorfahren, verbunden mit eigenen Erfahrungen zum menschlichen Körper, über seine Grenzen, seine Transformation, sowie über Bewegung und Freiheit. Carolina Amaya möchte Betrachter*innen inspirieren, sich mit ihrem Inneren auseinanderzusetzen.

„Auf dem andauernden Weg in meinem persönlichen Feminismus möchte ich mich mit all dem Wissen und der Weisheit meiner weiblichen Vorfahren, meiner Mutter, meiner Großmütter und deren Müttern und Großmüttern verbinden“, sagt Carolina Amaya. „Denn in deren Lebenserfahrung, in ihrem Scheitern und in ihrem Glück liegt das Potenzial für die Heilung meiner Vergangenheit und für meinen inneren Frieden.“

Ausstellungsdauer: 06.03. bis 30.03.2025
Öffnungszeiten: Do. bis So., 12 bis 18 Uhr

Foto © radikarl_love



FREITAG, 07. MÄRZ (EQUAL PAY DAY)

LAUT GEGEN LOHNGERECHTIGKEIT

- 🕒 **Beginn:** 18 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Theaterplatz
- 🎫 **Eintritt frei.**
- ♿ **Rollstuhlgerecht**

Auf dem Theaterplatz wird es die jährliche Aktion „Rote Taschen“ geben. Mit roten Taschen soll auf den Gender Pay Gap aufmerksam gemacht werden. Alle sind eingeladen, mit einer roten Tasche zum Theaterplatz zu kommen. Gemeinsam wird Farbe gezeigt! Auch wird es wieder die Speaker's Corner geben, bei der alle

Interessierten öffentliche Statements zu Equal Pay vortragen können.

Timeslots für ein Statement im Rahmen der Speaker's Corner können bei der Gleichstellungsbeauftragten Anja Assenbaum reserviert werden: ✉ anja.assenbaum@ingolstadt.de

Foto © Stadt Ingolstadt, Ulli Rössle



FREITAG, 07. MÄRZ (EQUAL PAY DAY)

YALLA. BITCH BETTA HAVE MY MONEY! – MORE EQUALITY, MORE PARA IN 2025!

Dedikodu Talk mit Dr. Reyhan Şahin aka Lady Bitch Ray
Moderation: Antigone Akgün

- 🕒 **Beginn:** 20 Uhr, **Einlass:** 19 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Werkstatt/ Junges Theater, Schloßlände 1, 85049 Ingolstadt
- 🎫 **Eintritt frei.**
- ♿ **Rollstuhlgerecht**
- 📄 Es müssen 0,00€-Tickets erworben werden. Diese sind an der Theaterkasse im Stadttheater oder über den Webshop unter theater.ingolstadt.de erhältlich.

Im vierten Jahr in Folge beträgt der Gender Pay Gap in Deutschland 18 Prozent, in Ingolstadt ist er fast doppelt so hoch! In Kooperation mit dem Stadttheater Ingolstadt haben wir deshalb the One and Only Dr. Lady Bitch Ray zum **FEM•FESTIVAL** nach Ingolstadt geladen! Zusammen mit der Regisseurin, Autorin und Performerin Antigone Akgün wird sie über Gender Pay Gap, Gender Care Gap und vieles mehr sprechen. Damit die beiden am Equal Pay Day aber nicht arbeiten müssen, wandeln wir den Talk in eine Wellness-Oase - (queer)feministische Intersektionalität mit Gönning, sozusagen!

Dr. Reyhan Şahin, vielen bekannt als Lady Bitch Ray, ist als Wissenschaftlerin, politische Aktivistin, Buchautorin, Rapperin, Modedesignerin und Bildungsreferentin tätig. Sie promovierte 2012 in Linguistik über das Bedeutungssystem des muslimischen Kopftuchs in Deutschland und beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit queerfeministischen Themen wie zum Beispiel islamischem Feminismus sowie Hip-Hop und Feminismus.



In Kooperation mit dem
Stadttheater Ingolstadt



Foto © Carlos Fernandez Laser

SAMSTAG, 08. MÄRZ (INTERNATIONALER TAG DER FRAU)

GLEICHSTELLUNGSSTELLE DER STADT UND TECHNISCHE HOCHSCHULE INGOLSTADT LADEN EIN

- 📄 **Eintritt frei.** Die Teilnahme an allen Programmteilen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- 📍 **Veranstaltungsort:** Technische Hochschule Ingolstadt, Esplanade 10, 85049 Ingolstadt
- ♿️ **Rollstuhlgerecht**

🕒 **16:00 UHR**
📍 Aula

FRAUENPFAD „WEIBLICHE EINBLICKE UND AUSBLICKE IN DIE TECHNISCHE HOCHSCHULE“

Die jahrelange Tradition, am Frauentag gemeinsam auf einem Frauenpfad zu spazieren, wird auch dieses Jahr fortgesetzt. Prof. Dr. Ing. Sabine Bschorer lehrt und forscht zum Maschinenbau an der Technischen Hochschule Ingolstadt. Sie zeigt Interessierten die Welt der Technik in der Technischen Hochschule inklusive Ausblicke auf die Stadt Ingolstadt.

🕒 **17:00 UHR**
📍 Reimanns (Gastronomie)

SEKTEMPFANG IM REIMANNS

Begrüßung durch Bürgermeisterin Petra Kleine und Prof. Dr. Walter Schober, Präsident der Technischen Hochschule.

🕒 **17:30 UHR**
📍 Reimanns (Gastronomie)

ZWEI FRAUEN, ZWEI WELTEN: WISSENSCHAFT UND KULTUR AUS WEIBLICHER SICHT

Impulsvorträge von Prof. Dr. Michaela Regler, Technische Hochschule Ingolstadt und Siri Lang, freischaffende Künstlerin, anschließend Podiumsdiskussion.

🕒 **18:30 UHR**
📍 Reimanns (Gastronomie)

KLEINER IMBISS UND ALKOHOLFREIE GETRÄNKE STEHEN BEREIT.

Wir feiern zusammen den Weltfrauentag mit Musik von Sophie Elora zum Hören, Tanzen und wer mag auch zum Mitsingen (Karaoke allein oder mit allen zusammen).

Foto © Stadt Ingolstadt, Ulli Rössle



SONNTAG, 09. MÄRZ

LERNE DICH SELBST ZU SCHÜTZEN. SELBSTVERTEIDIGUNGSWORKSHOP FÜR FRAUEN.

- 🕒 **Dauer:** 12:30 – 14:30 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Fit/One, Am Westpark 3, 85057 Ingolstadt
- 💰 **Workshopgebühr:** 5€
Tickets sind über alle bekannten VVK-Stellen und Ticketregional erhältlich.

Lerne Dich selbst zu schützen, unangenehme Situationen früh zu erkennen und zu vermeiden und in Extremsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren. Saskia Baum (Selbstverteidigungsexpertin) aus der Kampfsportschule Dragon Gym lehrt in diesem Seminar gemeinsam mit ihrem Sensei (Sven Roth), wie Du Dich ein Stückchen sicherer fühlen kannst.



Foto © Sven Roth

SONNTAG, 09. MÄRZ

SUCHTPOTENZIAL: „BÄLLEBAD FOREVER“

- 🕒 **Beginn:** 19 Uhr, **Einlass:** 18 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Kulturzentrum neun, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt
- 💰 **VVK (zzgl. Gebühren):** 25€/ ermäßigt: 20€, **AK:** 35€/ ermäßigt: 30€
- ♿ **Rollstuhlgerecht**

10 Jahre Suchtpotenzial, das sind 10 Jahre „Titten, Tasten, Temperamente“! Auf Tour mit der Deutschen Bahn, digitale Shitstorms und dazu noch Spliss, diese beiden Frauen haben wirklich einiges durchgemacht.

Dennoch rocken die Musik-Comedy-Queens Ariane und Julia die Nation, ganz ohne Botox und Autotune. Und haben nebenbei alle wichtigen Preise abgeräumt (u.a. den Deutschen Kleinkunstpreis und den Bayerischen Kabarettpreis). Deutschlands erfolgreichstes Alkopop-Duo bleibt trotz aller Widrigkeiten immer behaart aber fair. Denn in einer krisengeplagten Welt, im Angesicht der Apokalypse, sehnen sich die Menschen nach einem Bad in betörender Musik, brutalen Kalauern, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen.

Foto © Dieter Duevelmeyer

Suchtpotenzial ist Euer musikalisches Antidepressivum. Also springt in den Jacuzzi der guten Laune, in ein Bällebad, aus dem ihr nie abgeholt werden möchtet.



10

11

MONTAG, 10. MÄRZ

DAS ZENTRUM FÜR STADTGESCHICHTE UND DIE GLEICHSTELLUNGSSTELLE IN KOOPERATION MIT OMAS GEGEN RECHTS PRÄSENTIEREN

VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG „FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS“

- 🕒 **Beginn:** 18 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Neues Rathaus, Eingangsfoyer, Rathausplatz 4, 85049 Ingolstadt
- 🆓 **Eintritt frei.**
- ♿ **Rollstuhlgerecht**

Wie viele Frauen, die sich gegen das NS-Regime gestellt haben, kennen Sie? Die Ausstellung stellt zehn Frauen vor, die jüdischen Bürger*innen halfen, gefälschte Papiere besorgten oder Aktionen des Widerstands organisierten.

Zwei davon mit Bezug zu Ingolstadt, aktuell vom Zentrum für Stadtgeschichte erforscht.

Die Vernissage zur Ausstellung ist am 10. März. Anschließend kann die Ausstellung bis zum 30. April 2025 täglich zu den Öffnungszeiten des Neuen Rathauses kostenfrei, barrierefrei und ohne Anmeldung besucht werden.

Öffnungszeiten Neues Rathaus:
Montag und Dienstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr



Die erste Seite des Tagebuchs zu, das Paula Schlier während ihrer Zeit beim „Völkischen Beobachter“ führte. Bildnachweis: Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Nachlass Paula Schlier, Sig. 117-13-04-03-002



Bildnachweis: Paula Schlier, 1934; Bildnachweis: Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Nachlass Paula Schlier, Signatur 117-13-05-016



Bildnachweis: Paula Schlier, Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Nachlass Paula Schlier, Signatur 117-13-05-011

KONZERT MIT VANDALISBIN UND MARIA DE VAL

- 🕒 **Beginn:** 20 Uhr, **Einlass:** 19 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Neue Welt, Griesbadgasse 7, 85049 Ingolstadt
- 💰 **VVK (zzgl. Gebühren):** 15€/ ermäßigt 10€, **AK:** 20€/ ermäßigt 15€

VANDALISBIN

Als „VANDALISBIN“ (Vandalism + Lesbian) schreibt Helena Songs, programmatisch im Spannungsfeld zwischen queerer Sexualität, Liebe, Gewalt und Selbstermächtigung. Rohe und bedrückend schöne Lyrik, inspiriert von zeitgenössischem Rap und zeitlosen Klassikern wie Hildegard Knef, Nina Simone und Rio Reiser. Vorgelesen in ihrer unverkennbaren Stimme, die klingt, als hätte Helena die Seele eines 50-jährigen Türstehers in ihrer Kehle:

treffsicher liefert sie poetische Bilder und Hooks, Punchlines im wahrsten Sinne des Wortes. Fein balanciert sie ihre vielfältigen Einflüsse von Erykah Badu, Nirvana, Bilderbuch und Isolation Berlin zu einem stacheligen Neo-Soul, mit Blues-Note in der Performance und viel Witz zwischen den Zeilen. Ob am Klavier, an der Gitarre, Bass oder den Drums: die 21-Jährige schreibt sich ihre Beobachtungen auf eine Art von der Seele, die hypnotisiert.

Foto © Susanne Steinmassl



MARIA DE VAL

Der besondere Blick auf die Welt wurde Maria De Val früh zu eigen: als Ladinerin in Südtirol, Südtirolerin in Italien, Italienerin in Deutschland und nicht zuletzt als Schlagzeugin in der männerdominierten Welt der Musik. Musikalisch verwundert es darum nicht, dass Maria Moling an vielen Instrumenten zuhause ist: Schlagzeug, Gitarren, Bass, Keys, Sequenzer und auch am Theremin und der Marimba. Das zeigt sie auf großen Bühnen als Multiinstrumentalistin u.a. bei Hubert von Goisern und nun, umso eindrucksvoller, auf ihrem Debüt-Album „Mëda Medusa“ (AT).

Ihre unvergleichliche Stimme erhält nach früheren Bands (Ganes, ME + MARIE) erstmals den angemessenen Entfaltungsräum. Klanglich im unnachahmlichen De Valschen Collagen-Stil, wenn sie Indie-Folk mit Elementen aus italienischer und südamerikanischer Musikkultur verwebt. Woodstock-Feeling durchzieht ihre Songs ebenso wie die Sampling-Technik des Hip-Hop und ihr Faible für synthetische Klänge.

Foto © Markus Burke



DONNERSTAG, 13. MÄRZ

ROKSANA NIEWADZISZ: „THE ANIMAL-WOMAN JOURNEY(S)“

PERFORMANCE UND INSTALLATION

🕒 **Beginn:** 20 Uhr, **Einlass:** 19:30 Uhr

📍 **Veranstaltungsort:** Kreuztor, Kreuzstraße, 85049 Ingolstadt

🎫 **VVK (zzgl. Gebühren):** 15€/ ermäßigt 10€, **AK:** 20€/ ermäßigt 15€

Meerjungfrauen, Selkies, Robbenfrauen, Taubenmädchen, Wolfs- und Schwanenfrauen aus unzähligen Volksmärchen sind in der Lage, ihre Tierhaut abzulegen und menschliche Gestalt anzunehmen. Sie sind wandlungsfähige Grenzgängerinnen, die das Wilde und das Zivilisierte, das Tierische und das Menschliche, das Wasser, die Luft und die Erde, das Natürliche und das Übernatürliche, das Archetypische und das Individuelle in sich vereinen. Sie haben die Fähigkeit, sich zwischen den Welten zu bewegen. In einer Vielzahl von Geschichten werden diese kreatürlichen Frauen ihrer Tierhaut beraubt, sie verlieren ihre Integrität und ihre Fähigkeit zur Verwandlung und sind somit zu Unvollständigkeit, Fremdheit, Andersartigkeit und Sehnsucht verdammt. Sie bleiben

in der menschlichen Form „stecken“ und sind gezwungen, nach den auferlegten menschlichen Regeln zu leben. Sie sind gefangen zwischen Subjekt und Objekt, „Ich“ und „Anderem“, zwischen ihrem Körper und dessen Abbild.

Es war einmal eine Künstlerin, die sich von Volksmärchen über „Tierfrauen“ verzaubern ließ. Sie reiste durch urbane und wilde Landschaften und verfolgte die Spuren dieser Märchen in der zeitgenössischen Kultur, erforschte die normalisierten Prozesse der Unterdrückung, die sowohl dem

menschlichen Exzeptionalismus als auch den Umweltkrisen des Anthropozäns zugrunde liegen, sowie alternative Formulierungen unserer relationalen Ko-Existenz mit nicht-menschlichen Wesen und „entfremdeten“ Menschen.

The Animal-Woman Journey(s) stellt diese Volksmärchen neu dar, nicht als Warnungen, die Frauen zu einem bestimmten Verhalten anleiten sollen, sondern als Orte der Erinnerung, der Trauer und sogar der befreienden Verkörperung anderer Seinsweisen.

Foto © Roksana Niewadzisz



FREITAG, 14. MÄRZ

SUKINI: „DA HABEN WIR DEN SALAT“

KONZERT FÜR KINDER

- 🕒 **Beginn:** 17 Uhr, **Einlass:** 16 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Kulturzentrum neun, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt
- 📄 **VVK (zzgl. Gebühren):** 12€/ Kinder 7€, **AK:** 17€/ Kinder: 12€
- ♿ **Rollstuhlgerecht**

Die Beilage zum Hauptgericht machen: Sukinis zweites Album, „Da haben wir den Salat“ feiert Kinder und die Revolte.

Nach vier Jahren ist es endlich soweit: Sukini, seit Jahren im Hip-Hop auch als Sookee bekannt, liefert mit ihrem zweiten Album erneut Musik für Kinder, bei der Erwachsene gerne mithören dürfen. Nach fast 20 Jahren als queerfeministische Rapperin kommt von Sukini nun eine weitere Einladung an alle Leutis – mit der Musik mitzuwachsen, und zugleich auch mit den Themen und Diskussionen, die Sukini mal laut, mal leise in ihren Texten aufgreift und verarbeitet.

„Da haben wir den Salat“ liefert weit mehr als nur eine Beilage, es schenkt jüngeren und älteren Ohren eine musikalisch und inhaltlich reichhaltige Fortführung und Weiterentwicklung des 2019 erschienen Albums „Schmetterlingskacke“. Für Sukini kein Zufall, sondern Programm: „Mir war schon lange klar, dass ich mich mit Schmetterlingskacke nicht einfach ausprobieren wollte. Die neuen Lieder sind nach und nach mit mir gewachsen und reflektieren nicht nur die Dinge, die mich beschäftigen und die Welt, in der wir leben, sondern auch meinen Umgang mit alledem.“

Politisch nachhaltig: Musik, die Zeit braucht und Zeit gibt.

Foto © Sophia Emmerich



FREITAG, 14. MÄRZ

TERESA BÜCKER: „ALLE_ZEIT. EINE FRAGE VON MACHT UND FREIHEIT.“

LESUNG UND GESPRÄCH. MODERATION: BARBARA STREIDL

- 🕒 **Beginn:** 20 Uhr, **Einlass:** 19:30 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Städtische Galerie Harderbastei, Oberer Graben 55, 85049 Ingolstadt
- 📄 **VVK (zzgl. Gebühren):** 11€/ ermäßigt 6€, **AK:** 16€/ ermäßigt 9€
- ♿ **Rollstuhlgerecht**

Der Zugriff auf Zeit ist eine Frage von Macht und Freiheit. Wer wird für seine Arbeit bezahlt und wer nicht? Wer hat Zeit, für seine Interessen einzutreten? Heute wird die meiste Zeit der Erwerbsarbeit zugestanden, nur ökonomisch Verwertbares gilt als wertvoll. Für soziale Beziehungen, Sorgearbeit und Erholung bleibt zu wenig

Foto © Paula Winkler



Platz. Zeit ist höchst ungerecht verteilt – der materielle Wohlstand hat sich nicht in Zeitwohlstand übersetzt. Zeitarmut treibt uns in Vereinzelung und Erschöpfung, zerstört Familien und Freundschaften, sie macht politisches Engagement zu einer Klassenfrage. Ein gutes Leben für alle kann nur gelingen, wenn wir verstehen, wie drängend Zeitgerechtigkeit ist, und endlich die Debatte darüber beginnen, wie wir Zeit neu verteilen. Wir müssen den Glaubenssatz überwinden, dass Zeit Geld sei, und wir müssen uns der Zeit derer annehmen, deren Bedürfnisse bislang wenig zählen. Teresa Bücker macht konkrete Vorschläge, wie eine moderne Zeitkultur aussehen kann, die für mehr Gleichberechtigung und Lebensqualität sorgt.

Teresa Bücker, Jahrgang 1984, ist Journalistin und Vordenkerin im Bereich Feminismus, Arbeit und Gesellschaft. Seit 2019 ist sie Kolumnistin des SZ-Magazins. Von 2014

bis 2019 war sie Chefredakteurin des Onlinemagazins EDITION F. Als Expertin wird sie regelmäßig zu Konferenzen und in politische Talk-Sendungen geladen.

SAMSTAG, 15. MÄRZ

HÄTTEN SIE'S GEWUSST? – INGOLSTADTS BEMERKENSWERTE FRAUEN

LISL SCHWAB AUS INGOLSTADT – EINE DER ERSTEN FRAUEN IN DER LUFT

- 🕒 **Beginn:** 13 Uhr
- 📍 **Veranstaltungsort:** Stadtbücherei im Herzogskasten, Hallstraße 2, 85049 Ingolstadt
- 📄 **Eintritt frei**, keine Anmeldung erforderlich.
- ♿ **Rollstuhlgerecht**
- 🕒 **Vortrag mit Bildern, Dauer ca. 40 Minuten**

Vortrag über mutige Frauen in der Luft, z.B. Lisl Schwab aus Ingolstadt in den 20er und 30er Jahren.

Stadtführerin Iris Weichenrieder stellt deutsche Flugpionierinnen vor und ordnet die begeisterte Fliegerin Lisl Schwab in den Kontext der deutschen Flug- und Ingolstädter Stadtgeschichte ein.

Veranstalterin:
Stadtbücherei im Herzogskasten



SAMSTAG, 15. MÄRZ

TOBI AYÉ: „WHY GRIEF MATTERS“

EIN WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE

- 🕒 **Dauer:** 10 bis 16 Uhr
 - 📍 **Veranstaltungsort:** Tanz- und Kulturwerkstatt, Manggasse 8, 85049 Ingolstadt
 - 💰 **Workshopgebühr:** 7€
- Tickets** sind über alle bekannten VVK-Stellen und Ticketregional erhältlich.

Dieser Workshop dient als rituelles Gespräch, das die Teilnehmenden dazu einlädt, Trauer als eine Kraft der Verbindung und Transformation zu erkunden. Durch Reflexion und kollektive Praxis werden wir spüren, wie die Trauer uns durchdringt und miteinander verbindet, und herausfinden, wie sie uns bei individuellen und gemeinschaftlichen Übergängen leiten kann. In der heutigen Welt, die von tiefgreifenden Veränderungen geprägt ist, war der Umgang mit Trauer noch nie so wichtig - er ist ein kraftvoller Akt des Mutes, der einen Weg zu Verständnis, Empathie und Stärke eröffnet.

Warum Trauer wichtig ist: Verlust als Weg zur Transformation annehmen

Trauer ist in das Gewebe unseres Lebens eingewoben und zeigt sich nicht nur in Zeiten tiefgreifenden Verlusts, sondern auch in subtilen, alltäglichen Übergängen – in veränderten Träumen, veränderten Beziehungen und sogar im stillen Vergehen der Zeit. Die Trauer ist bei jedem Schritt unseres Weges präsent und formt uns, indem sie unsere Veränderungen stillschweigend begleitet. In einer Welt, die sich oft auf das „Weitergehen“ konzentriert, lädt uns die Trauer ein, innezuhalten, tief zu fühlen und das Verlorene zu ehren. Durch diesen heiligen Akt des Bezeugens öffnen wir uns für Entwicklung und finden Resilienz, Mitgefühl und Erneuerung.



Foto © privat

Trauer erinnert uns an unser gemeinsames Menschsein und verankert uns in unserer Verbundenheit.

Geboren und aufgewachsen in Benin waren Bewegung und Vertreibung ein wesentlicher Bestandteil von Tobi Ayés Leben und haben ihre Identität geformt. Sie wuchs in der gesamten westafrikanischen Subregion auf und lebte in Nordafrika, vor allem in Tunesien, wo sie die ethnischen, interreligiösen und sozialen Spaltungen, die im kolonialen Trauma des Kontinents wurzeln, am eigenen Leib erfahren hat.

Nach Jahren in Deutschland lebt sie nun in Portugal und arbeitet als kulturell-sozialtherapeutische Therapeutin, Trauerarbeiterin und Pädagogin. Ihre Arbeit konzentriert sich darauf, Einzelpersonen und Gemeinschaften dabei zu helfen, zerbrochene Verbindungen wiederherzustellen und kollektive, generationenübergreifende, individuelle und systemische Traumata und Trauer zu integrieren.

THEMENBEZOGENE STADTFÜHRUNGEN

 **Tickets für alle Stadtführungen** sind nur im Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen und bei Ticketregional erhältlich: 5 €

ALL YOU NEED IS LOVE: EINE FÜHRUNG MIT VIEL LIEBE

-  **Sonntag, 09. März**
-  **Beginn:** 11 Uhr
-  **Dauer:** 1,5 Stunden
-  **Treffpunkt:** Rathausplatz, Altes Rathaus
-  **Rollstuhlgerecht**

Außergewöhnliche Orte in Ingolstadt erzählen von den unterschiedlichsten Facetten der Liebe: von der Geschwisterliebe zwischen Elisabeth und Ludwig, von der Liebe der Ingolstädter zum Bier, von Pflanzen für die Liebe und Schönheit, von den wilden Jahren der Schriftstellerin Marie-Luise Fleißer, und vom Frankenstein-Monster, das die Liebe so sehr vermisste... Entdecken Sie die Liebe und verlieben Sie sich in Ingolstadt!

Stadtführerin: Andrea Schiberna

BERÜHMT UND BEWUNDERT: INGOLSTÄDTER FRAUENGESCHICHTEN

-  **Donnerstag, 13. März**
-  **Beginn:** 16 Uhr
-  **Dauer:** 1,5 Stunden
-  **Treffpunkt:** Rathausplatz, Altes Rathaus
-  **Rollstuhlgerecht**

Auch in der Ingolstädter Stadtgeschichte werden hauptsächlich die berühmten Männer erwähnt. Aber es gab auch genügend bemerkenswerte Frauen, die der Stadt an der Donau ihren Stempel aufdrückten. Wissen Sie, wer die berühmteste Ingolstädterin ist? Welche Künstlerin es hier nicht leicht hatte? Wer hinter dem weltbekannten Roman „Frankenstein“ steckt? Oder was die Witwe eines Braumeisters mit den Türmen des Ingolstädter Münsters zu tun hat? „Ingolstädter Frauengeschichten“ ist eine unterhaltsame Führung auf den Spuren berühmter Ingolstädterinnen, ohne die die Donaustadt nicht das wäre, was sie heute ist.

Stadtführerin: Martina Ruiz de Larrinaga

FESTUNGSFÜHRUNG VON FRAU ZU FRAU

-  **Freitag, 14. März**
-  **Beginn:** 15 Uhr
-  **Dauer:** 1,5 Stunden
-  **Treffpunkt:** Rechbergstraße Nr. 2

Festung und Militär sind nur etwas für Männer? Weit gefehlt! Denn bei dieser Führung geht es um die sprichwörtlich weibliche Sicht der Dinge. Gemeinsam mit einer Gästeführerin besichtigen Sie die Fronte Rechberg. Dabei werden die in Ingolstadt so häufig verwendeten Worte wie Glacis, Esplanade, Künette usw. erklärt. Die Tour versetzt Sie zurück in längst vergangene Zeiten, als in den dunklen Kasematten der Stadt die einfachen Soldaten unter unmenschlichen Bedingungen hausten, oder im Bunker verängstigte Bürger*innen die Bombenhagel des Zweiten Weltkrieges erwarteten. Männer sind zu dieser Führung natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Stadtführerin: Brunhild Deutscher

KOSTÜMFÜHRUNG: DER MORDFALL PRANDTNER

-  **Samstag, 15. März**
-  **Beginn:** 14 Uhr
-  **Dauer:** 1,5 Stunden
-  **Treffpunkt:** Neues Schloss Ingolstadt (Schlosshof)

Wurden zwei Unschuldige für ein Verbrechen gehängt, das sie nie begangen haben? Oder steckt hinter der Tat ein dunkles Geheimnis voller Geld, Macht und Gier? Die Krimi-Erlebnisführung „Der Mordfall Prandtner“ nimmt Sie mit in das Jahr 1800 und zu einem realen Verbrechen, das einst in Ingolstadt für Aufsehen sorgte. Tauchen Sie ein in die düstere Atmosphäre der damaligen Zeit und werden Sie Zeug*innen eines Kriminalfalls, der noch heute Fragen aufwirft. Zum Abschluss wagen wir den Blick durch die Linse moderner kriminalistischer Fallanalytik: Welche neuen Erkenntnisse ergeben sich aus heutiger Sicht? Am Ende sind Sie gefragt – fällen Sie Ihr eigenes Urteil!

Stadtführerinnen: Ute Lottes, Christine Kern, Silvia Münzhuber

 **Tickets für alle Stadtführungen** sind nur im Vorverkauf an allen bekannten VVK-Stellen und bei Ticketregional erhältlich: 5 €

HIER STINKT'S GEWALTIG. „VON GERBERN, HENKERN UND SEUCHEN“.

-  **Sonntag, 16. März**
-  **Beginn:** 14:30 Uhr
-  **Dauer:** 1,5 Stunden
-  **Treffpunkt:** Rathausplatz, Altes Rathaus
-  **Rollstuhlgerecht**

Fäkalien in den Gassen, der stechende Geruch von Schlachtabfällen und Tierhäuten – und mittendrin die Gerber bei ihrem „anrühigen Handwerk“. So könnte es gewesen sein ...

Begleiten Sie die Gerbersfrau Agnes auf einem spannenden Rundgang durch das ehemalige Armenviertel von Ingolstadt. Erkunden Sie die verwinkelten Gassen entlang des alten Stadtbachs, wo einst der Henker wohnte und das Badehaus unweit des Bordells lag. Lassen Sie sich mitreißen von spannenden Geschichten über Seuchen, Katastrophen und dem harten Alltag jener Zeit.

Stadtführerin: Ute Lottes

INFORMATIONEN

TICKETS UND VERKAUFSTELLEN

TICKETREGIONAL
 www.ticket-regional.de

WESTPARK CENTER
Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt

IN-DIREKT VERLAG
Am Lohgraben 27, 85051 Ingolstadt,
 info@in-direkt.de

GEBÜHREN

Es fallen Vorverkaufsgebühren an. Bei Bestellung im Internet fallen zusätzlich eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen gelten für: Schüler*innen, Studierende und Menschen mit Behinderung, sofern nicht bei den betreffenden Veranstaltungen anders ausgewiesen.

ABEND- UND TAGESKASSE

Restkarten sind ab Einlass an der Kasse erhältlich.

KARTENRÜCKGABE UND -TAUSCH

Kartenrückgabe und -tausch sind nicht möglich. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

HINWEIS

Bei allen Veranstaltungen sind Foto-, Ton- und Videomitschnitte nicht erlaubt.

IMPRESSUM

VERANSTALTER:

Stadt Ingolstadt
Kulturamt
Ziegelbräustr. 7
85049 Ingolstadt

☎ Tel. +49 (0) 841 305 - 46607

✉ E-Mail: urbankultur@ingolstadt.de

🌐 www.kulturamt-ingolstadt.de

🌐 www.ingolstadt.de/gleichstellungsstelle

PROJEKTLEITUNG:

Cordula Klein, Mona Huber

GESTALTUNG:

Marike Bode, Berlin

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen unter:

🌐 www.kulturamt-ingolstadt.de

Ein Kooperationsprojekt des Kulturamtes und
der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt



Stadt Ingolstadt
Kulturamt

Unterstützt durch:



Stadt Ingolstadt
Gleichstellungsstelle

 Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Weil's um mehr als Geld geht.



Die Kulturförderung liegt uns am Herzen.
Deshalb unterstützen wir auch das **FEM*FESTIVAL**.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

